

**Eriba – Hymer – Club Schleswig – Holstein e.V.**

## *Der Vorstand informiert:*

Liebe Clubmitglieder !

Es war schon ein ereignisreiches Halbjahr. Erfolgreich haben wir das Ancampen, die Schleswig-Holstein Tour und das Sommerfest abgeschlossen.

Berichte folgen weiter unten.

Auch haben wir neue Mitglieder aufnehmen können, die sich selbst noch genauer vorstellen. Und nun bereiten wir uns schon wieder auf das Abcampen in Plön vor.

Bei uns ist halt immer etwas los.

Schöne Reisen und nette Begegnungen, interessante Gespräche und tolle Fahrradtouren. Im nächsten Jahr haben wir unser 30jähriges Jubiläum.

Die Vorbereitungen laufen schon jetzt.

Wenn ihr noch Anregungen und Ideen habt, lasst es mich wissen.

Ich wünsche euch noch einen schönen Sommer.

Liebe Grüße

Eure Antje Hagge

### **Termine 2023/24**

#### **Clubabend in Ritzebüttel**

29.09.2023 18.00Uhr

#### **Abcampen Plöner Seenplatte**

04.10.-09.10.2023

Antje Hagge + Manfred Plöger

#### **Adventfeier in Ritzebüttel**

02.12.2023 15:00 Uhr

**JHV in Ritzebüttel**

10.02.2024

15:00 Uhr ??

## Unsere neuen Clubmitglieder

### Pia + Kai Brüchle

Liebe Club Mitglieder!

Herzlich wurden wir im Club aufgenommen und fühlen uns sehr wohl in der Runde.



Wir, Pia & Kai Brüchle mit Hund „Jacky“, sind vor 1,5 Jahren aus dem Süden (Kreis Böblingen) hier hoch nach Breklum gezogen. Auf dem Sommerfest hatten wir schnell mit allen regen Kontakt und freuen uns bei weiteren Ausfahrten und Treffen alle kennen zu lernen.



### Ancampen in Kappeln an der Schlei

Es war noch April !!!; aber es sollte keinen Regen geben. Dafür eiskalter Ostwind und strahlender Sonnenschein. Wolfgangs Womo bot einen tollen Windschutz und die Kaffeetafel und das anschließende Sonnenbad konnte in seinem Windschatten stattfinden. Wir hatten den Premiumplatz in Kappeln und das Tableau ganz für uns allein.



Am Samstag hatten wir dann eine Führung durch die Töpferei Stock in Kappeln. Sehr interessant, die verschiedenen Arbeitsschritte genau erklärt zu bekommen. Als Erinnerung wurden die schönsten Becher mitgenommen.



Auf den Rädern, immer an der Schlei entlang fuhren wir zur kleinsten Stadt Deutschlands nach Arnis, dem Zuhause von Martina und Siegfried. Mit einem Gästeführer umrundeten wir die ganze Halbinsel, erfuhren viel über die Stadt, bewunderten die schönen Häuser, fast alle mit

eigenem Bootssteg und beendeten unseren Rundgang in der Schifferkirche.



Abends bekamen wir ein Buffet im Clubraum des Yachtclubs im Yachthafen. Dieser Tag hat mir sehr gut gefallen, was könnte es noch steigern? Auf die Räder nach Olpenitz. Hier war bis vor ein paar Jahren die Marine stationiert. Heute ist es ein Ferien-Domizil für 3500 Menschen. Jetzt im April noch menschenleer. Fast alle Häuser sehen gleich aus. Kein Baum, kein Strauch und immer wird noch weiter gebaut. Hier könnte ich keinen Urlaub machen. Das Highlight hier ist die Adventure Golf Anlage, welche wir natürlich testen wollen. Das Turnier kann beginnen. Schnell sind die Gruppen eingeteilt und der Spaß kann losgehen.



Ungeahnte Talente tun sich auf, aber am Ende kann es nur einen Sieger geben. Mit viel Applaus werden die Preise vergeben.

Eine Abkürzung für Insider auf der Rücktour ersparte uns langes Warten vor der Klappbrücke über die Schlei, die jede Stunde für 15 Minuten hochgeklappt wird.



Den Abschluss bildete dann ein leckeres Essen in der Fischerklause; was isst man denn sonst an der Küste?

**Danke an Martina und Siegfried für eure tolle Organisation.**

**Antje Hagge**

### SOMMER, SONNE, SOMMERTOUR

Wir, und nicht nur unser Club, sondern zu unserer Freude waren auch einige sehr nette Mitglieder vom Rhein Neckar Club angereist, trafen uns am 7.05.2023 auf dem Campingplatz „Margarethenruh“ Südhafen 8 Nordstrand. Ein familiärer Platz und ein von unserer 1. Vorsitzenden, ANTJE super organisierter Empfang am Nachmittag, mit dem Nationalgetränk der Friesen: DEM PHARISÄER Da kam Stimmung auf!!!—— die Wellen zwischen Neckar und Nordsee kamen in Schwingung.



**Am Montag** (8.05.) fröhlicher Start mit den Autos und Fahrrädern nach Fuhlenhörn, die Wattenkutscher\*innen warteten auf uns. Der Sonnengott meinte es zwar gut mit uns aber die beständige „stärkere“ Brise der Nordsee lockte dann doch die eine oder andere Mütze oder ein Stirnband hervor.



Auf der Hallig Südfall herzliche Begrüßung durch die blonde „Schimmelreiterin“ und danach gab es ein tolles Frühstück. Abends ließen wir in geselliger Runde im Windschatten den Tag ausklingen.

**Am Dienstag** ging es mit Autos und Fahrrädern zum Fähranleger, um Pellworm zu „entern“! Einige hatten eine Rundtour mit dem Bus gebucht, andere erkundeten in kleinen Gruppen mit dem Fahrrad die Insel.

Die einzelnen Erlebnisse werden wohl keine große Unterscheidung aufweisen. Tammwarft, alte Kirche St. Salvador aus dem 11. Jahrhundert, Leuchtturm erbaut 1907, Inselmeierei mit dem verbundenen Kauf von leckerem Inselkäse, Nordermühle aus dem 17. Jahrhundert, die neue Kirche... wurden besichtigt und zwischendurch; lecker FISCH.

**Mittwoch ...**und weiter ging's nach Langballigau, Strandweg 3, durch die blühenden Rapsfelder, einer einmaligen, norddeutschen Landschaft.

**Am Donnerstag** 11.05. schipperten wir mit der kleinen Fähre FEODORA, nach Sonderborg / Dänemark.



Die Aussichtsplattform oben auf dem Hotel ALSIK bot einen gigantischen Blick auf das Schloss von Sonderborg, die Stadt und über den Als-Sund. Hot Dog, Eis und Shopping waren dann die anderen Erlebnisse, bevor es dann mit der Fähre zurück nach Langballig ging.

**Der Freitag** brachte uns eine wunderbare Radtour zum Museumsdorf UNEWATT. Elfi Nissen hatte diesen Tag, in ihrer „Alten Heimat“, organisiert. Der Spaziergang durch das Dorf brachte uns Buttermühle, Räuherei, Mühle, Schmiede etc... aus einer anderen Zeit näher. Der anschließende Abstecher nach Streichmühle bescherte uns einen kleinen Einblick in die BIO-LANDWIRTSCHAFT und anschließend eine gelungene, norddeutsche Kaffeetafel, mit viel Sonne.

Nach der kreativen Pause, am Samstag, fuhren wir am Sonntag (14.05.) weiter entlang der Ostseeküste, zum CP Wackerballig, in Gelting, um dann am Montag mit den Fahrrädern das Naturschutzgebiet „Geltinger Birk“ zu erkunden.



Vorbei an der Mühle „Charlotte“, immer die Ostsee im Blick, kamen auch die Wildpferde, die KONIKS und auch die Galloways, wie bestellt. Es ging am Leuchtturm FALSHÖFT vorbei und hinter dem CP Ostseesonne gab es den Einkehrschwung im Strandkorb oder unter dem Sonnenschirm. Ganz wichtig: die kühlen Getränke und....FISCH!!!!

**Den Dienstag** hatte Antje, genau wie die anderen Tage, mit einem Ausflug zum Barfuß-Park reserviert.

Leider gab es einen Kälteeinbruch und vor allem unsere Rhein- Neckar- Freunde mussten nochmals ihren Körper mit einer weiteren Schicht Stoff bedecken.

Sturm und Regen machten dann die Entscheidung leichter, diesen Tag als „Hafentag“ zu deklarieren und den Barfuß-Park zu streichen. Was konnte man noch für die gute Stimmung unternehmen?

LECKER ESSEN..... beim Griechen, in Gelting. Eine lange Tafel, herrlicher Abend! **Mittwoch** ging es dann weiter, zu unserem letzten Stop: CP Wees/Missunde

Idyllisch gelegen standen wir fast ALLE beieinander auf einer Anhöhe, mit Blick Richtung Osten auf die Schlei.

**Donnerstag (18.05.)** Die neue Elektrofähre ist noch nicht in Betrieb aber die ALTE bringt uns auch sicher, mit den Fahrrädern, an das andere Ufer der Schlei.

Wir fuhren entlang der rechten Schleiseite und durchfuhren in Schleswig den Stadt-Teil HOLM, eine alte Fischersiedlung, die um den Friedhof herum erbaut wurde.

Weiter ging es zum SCHLOSS. GOTTORF mit seinem einmaligen Barockgarten und dem Wunderwerk der Technik, dem GOTTORFER GLOBUS. Das Original befindet sich in St. Petersburg und wurde zwischen 1650 und 1664 gebaut.



In der Rekonstruktion, von 2005 konnten viele unserer Gruppe hineinklettern und im Inneren den Sternenhimmel und den Sonnenverlauf erleben.

ODINS Café lockte danach, um mit dem Blick auf das Schloss neue Kräfte für die Rückfahrt zu sammeln.

**Am Freitag**, allerdings erst zum Abend, verlangte Antje aktiven Einsatz in der KÜCHE! Sie rief zur Schüttsuppe. Obwohl sie nicht so ganz fit war wurde der große Kochtopf angeheizt, der Kochlöffel geschwungen und ALLE wurden satt.

Danach brauchten wir diverse „Verdauungsschnäpse“ und das war gut für die gesamte Stimmung. Endlich traute sich unser

begabter ULLI, von den Rhein Neckar-Freunden, sein Akkordeon hervorzuholen und wir schmetterten die musikalische deutsche Hitparade rauf und runter.

**Samstag 20.05.** Alle waren am nächsten Morgen voller Tatendrang. Es ging auf der linken Schleiseite entlang über Weseby, Fleckeby, Fahrdorf nach HAITHABU, eines der bedeutendsten archäologischen Museen Deutschlands. Anschließend besuchten wir dann noch das Dorf der Wikinger. Rekonstruierte Häuser brachten uns das Leben dieser Menschen näher.

Zum Abendessen tauchten wir dann zum Abschluss so richtig, mit Met und Kraftbier, in eine andere Welt ein. Felle, Trinkhörner, Kerzenschein,



Musik,



und SKARTHIS TAFELSCHMAUS gaben unserer TOUR einen krönenden Abschluss!

Liebe ANTJE ( und all den anderen kleinen und großen Helferlein, die ich nicht erwähnt habe) großes LOB und vielen DANK von uns ALLEN für diese tolle TOUR!!!

UND: Wie schön, dass es EUCH - Rhein-Neckar-Freunde- gibt.

Bis ganz bald.....eure ZWEITE...

**Martina Stehmann**

### Sommerfest 2023

Liebe Clubmitglieder!

Unser Sommerfest war wieder ein voller Erfolg und der Wettergott meinte es wieder fast zu gut mit uns.

**Freitag:** Bei unserer Ankunft wurden wir schon von 2 Gastpaaren empfangen. Die Herren beteiligten sich sofort am Aufbau des Festzeltes. Für die Kaffeetafel am Nachmittag gab es mal wieder leckeren Kuchen und Torten im Überfluss.

In der anschließenden gemütlichen Runde, animierte uns Peter und Bärbel ihr neues Wohnmobil zu begießen. Es wurde ein langer Abend.....

**Samstag:** Um 10 Uhr gab es „ **BINGO UP PLATT**“. Inge machte den Chef und erklärte uns, wie es funktioniert. Es gab viel Gelächter, zumal nicht jeder der plattdeutschen Sprache mächtig ist. Da wird schnell mal das Eichhörnchen ( Kattecker ) zum Katheder.



Nachmittags wurden die Reste vom Kuchenbuffet verteilt. Ab 18 Uhr sorgten Jochen und Manfred am Grill dafür, dass wir nicht verhungerten.

**Sonntag :** Der heißeste Tag !!! Vormittags statteten wir dem „ Deutschen Schallplatten-Museum „ einen Besuch ab.



Es ist beachtlich, was dort im Laufe der Jahre zusammengetragen wurde. Das gesamte Archiv des NDR und Radio Kiel an Schallplatten wird dort verwahrt.

Mit den Fahrrädern und dem Auto ging es dann zum „Olen Hus“. Dort gab es Waffeln, Kirschen und Sahne satt!! **Kööööstlich !!**





Den Abschluss des Sommerfestes bildete ein gemeinsames Abendessen im Restaurant.

Ich glaube, dass es unseren Gästen bei uns gefallen hat, denn sie sind als

### **NEUE CLUBMITGLIEDER**

heimgefahren.

**Marion Hohnwald**

### **Impressum:**

Herausgeber:

Eriba-Hymer-Club Schleswig-Holstein e.V.

***1: Vorsitzende:***

Antje Hagge

Am Landpflegeheim 39

22549 Hamburg

040-86627843 Mail: [antje.hagge@t-online.de](mailto:antje.hagge@t-online.de)

***Club-Konto:***

VR Bank Schleswig-Mittelholstein

IBAN: DE61 2169 0020 0003 3139 21

Beitrag jährlich 35,-€ je Fzg.+ 10,-€ für den Partner

***Clublokal:***

Gasthof Ritzebüttel in 24589 Nortorf, Rendsburgerstr.11

***Redaktion und Layout:***

Antje + Peter Hagge

***Beiträge für diesen Boten:***

siehe Unterzeichnung der Berichte